

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 97. Freitag, den 5. Oktober 1821.

**Sehenswürdigkeiten der Messe.**

(B e s c h l u ß.)

Wer ein Freund des zu großen in der Weiblichkeit ist, möge die Schweizerin Katharina Bübner (Petersstraße Nr. 36) nicht unbesucht lassen; er findet hier alles in Fülle, was — mäßiger zugetheilt — eine weibliche Figur anziehend macht. Vom losen Liebesgott hat man bei diesem Besuche nichts zu besorgen, denn er scheint sich schüchtern von dieser massenreichen Katharina zurückgezogen und in die Falten des Gewandes irgend einer Grazie verborgen zu haben.

Wer bei dieser ungünstigen Witterung einmal den Spektakelplatz vor Rosens Garten besucht, der unterlasse ja nicht den allerdings sehenswerthen Grimassier Kamin zu besuchen, der durch seine mimisch-komischen Vorstellungen ungemein viel leistet. Alle Glieder und Muskeln des Körpers stehen diesem Manne zu bestimmten Actionen zu Gebote, und er weiß sie alle sinnvoll zu charakteristischen Geberden zu gebrauchen. Gemäßigt würden seine Leistungen selbst auf der besten Bühne Glück machen, und es ist in der That zu bedauern, daß er sein ausgezeichnetes mimisches Talent auf solchen

Schauplätzen meistens für ein Publikum nützen muß, das nur durch krelle Karrikaturen frappirt und befriedigt werden kann. — Seine Darstellungen mit denen einer sogenannten jungen Herkulesse verbunden zu sehen, die auf alle Fälle mehr Gewicht auf sich nimmt, als sie nach ihrer weiblichen Natur auf sich nehmen sollte, hat uns leid gethan: denn die Kunst des Mimikers, der ohne eine solche Beihülfe allein schon gesehen zu werden verdient, wird dadurch nur um so mehr ins Gemeine herabgezogen.

In der Crispinschen Bude sieht man eine Menge äquilibristische und Springer-Künste, die man zum Theil schon oft gesehen hat, doch zeichnet sich dabei ein junges Mädchen von etwa 12 Jahren, die Tochter des Schaugebers, sehr vortheilhaft aus, indem sie eine Gelenkigkeit und Gewandheit des Körpers zeigt, die in Verwunderung setzt. Alle ihre Kunststücke executirt sie mit einer Leichtigkeit und Präcision, durch welche dieselben doppelt interessant werden; besonders frappirt sie im Stelzentanz, und durch das geschmeidige Schmiegen ihres Körpers in liegender Stellung durch einen Reifen, wobei sie zwei gefüllte Wassergläser auf der Stirn und dem Munde trägt. Uebrigens zeigt sie die schon bekannte Kunst, mit bloßen Füßen und der Zunge glühend heiße Eisen zu berühren,

ja sogar brennende Materien zu speisen, was wir ihr, und vielleicht mehrere Zuschauer mit uns, gern erlassen haben würden. Auf einer bessern Bühne und sauberer kostümirte würde diese junge Person allein schon Jedermann befriedigen und angenehm interessiren, und wir wünschen ihr, sich bald in eine bessere Sphäre schwingen zu können, was sie gar sehr verdient.

Von den in dieser Bude ebenfalls zu sehenden beiden Herkulisinnen kein Wort, auch von der sogenannten jungen Lappländerin, welche Steine verschluckt und Lauben mit sammt den Federn, wirklich auf eine wilde Weise, verschlingt, nichts weiter; wer das Gräßliche liebt, möge sie bewundern.

Ernst Müller, Redakteur.

## Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 5ten: Rosamunde.

### Die Leipziger ökonomische Societät

hält ihre Hauptversammlung künftigen Dienstag, als den 9. Oktober. Dieß wird den Herrn Mitgliedern in Erinnerung gebracht; auch werden andere Freunde und Beförderer der gemeinnützigen Gewerbskunde zur gefälligen Theilnahme dazu eingeladen. Wer dem Zwecke gemäß noch etwas beizubringen gedenkt, es sey dieß mündlicher oder schriftlicher Vortrag, oder Aufstellung irgend eines Gegenstandes, beliebe es bei dem Sekretär, dem Professor Pohl, im neuen Paulino, gefälligst anzuzeigen.

Das Direktorium.

Literarische Anzeige. Zum Gebrauch beim Gottesdienste der Israeliten nach Einrichtung des Tempelvereins zu Hamburg, welcher im Paulino gehalten wird, ist bei Ch. E. Kollmann, alter Neumarkt, dem Paulino gegenüber, zu haben:

Gebetbuch für die Sabbath- und Festtage des ganzen Jahres. (77777)  
Nach dem Gebrauche des Tempelvereins zu Hamburg. 2 Theil. 12 Gr.

Religiöse Lieder und Gesänge für Israeliten,  
zum Gebrauche häuslicher und öffentlicher Gottesverehrung. 2te vermehrte und verbesserte Auflage. ord. Papier 10 Gr. fein Papier 12 Gr.

Auszug aus dem Gesangbuche; für die Festtage der gegenwärt. Messe. 3 Gr.  
Ordnung der Andacht, für die Feiertage der diesjährigen Michael-Messe, ausgezogen aus vorstehendem Gebetbuch. (77777) 1 Gr.

Bekanntmachung. Bei Unterzeichnetem ist neu erschienen:

### Gründliches Bildungsbuch zum Schönschreiben für Schulen und häuslichen Unterricht.

Erstes Heft. Deutsche Geschäftshand. Quersol. in 13 Blättern. Schweizerpap. 16 Gr.  
Ferner sind bei Unterzeichnetem zu haben: Kalligraphische Kunstblätter, in mehreren Schriftarten. 1r Theil. gr. Fol. 6 Theil.

Carl Martin, Kupferstecher der Kalligraphie, Hintergasse Nr. 1216.

Anzeige. Von dem europäischen Aufseher sind auch folgende Nummern einzeln, jede für 1 Gr. 6 Pf., zu haben: Nr. 7. die Geschichten, Schönfeld betreffend. Nr. 21. Werden wir uns wiedersehen? Nr. 63 und 64. Kurzer Abriss von Napoleons Leben. Nr. 71. Warum ist der Mensch auf dieser Erde? Nr. 72. Die Sache der Griechen. Nr. 75. Ein Krieg mit den Türken. Nr. 76. Apologie der christlichen Türken. Nr. 80. Ueber einen Frieden mit den Türken. Leipzig, den 4. Okt. 1821.  
Expedition des europäischen Aufsehers, Burgstraße Nr. 135.

Anzeige. Es war immer mein eifrigstes Bestreben, mein literarisches Museum nicht bloß durch strenge Aufrechthaltung von Ordnung und Pünktlichkeit, sondern auch durch Vermehrung interessanter Zeitschriften zu vervollkommen. Jetzt habe ich auch eine Bibliothek errichtet, die sich schon über 6000 Bände beläuft, welche ich fortwährend mit den neuesten, anziehendsten und lehrreichsten Schriften vermehren werde, und die ich mit dem literarischen Museum zum Gebrauche des verehrten Publikums verbunden habe. Leipzigs treffliche Bewohner, die allgemein unter die gebildetsten und größtmüthigsten gerechnet werden, unterstützen jedes gemeinnützige Unternehmen, und ich schmeichle mir, daß sie meine Leihbibliothek, so wie mein literarisches Museum, auch mit ihrem großmüthigen Beifalle beehren werden. Den edlen Sönnern, die meine Anstalt bisher durch ihre Theilnahme so eifrig unterstützt haben, sage ich meinen gerührtesten Dank, und es wird stets meine größte Freude seyn, ihre Wünsche nach Kräften zu befriedigen.  
W. F. Fischer, Grimma'sche Gasse Nr. 756.

## Wilson Burnside und Comp.,

aus NOTTINGHAM und LONDON,

Fabrikanten von englischen Spitzen,

beziehen die gegenwärtige Messe mit einem schönen assortirten Lager von englischem Spitzengrund in allen Breiten und Längen, sowohl glatt als gemustert; ferner weiße und schwarze Spitzen-Schleier, Tücher, Shawls, Kleider, Pelertinen etc. in den neuesten Mustern und zu den Fabrikpreisen.

Ihr Lager ist im Brühl Nr. 449, bei Herrn J. G. Geist, in der goldenen Tule, eine Treppe hoch.

## Thackrah et Smithson,

Fabrikanten aus Leeds und Hamburg,

empfehlen sich diese Michaelmesse mit ihrem sehr schön assortirten Lager von Bombazetts, Merinos, Coatings etc. und versprechen die möglichst billigsten Preise zu machen. Ihr Lager ist in Herrn Peter Richters Hause, Katharinenstraße Nr. 412, eine Treppe hoch.

## Joh. Carl Bertelsmann aus Bielefeld

empfiehlt sich mit allen Sorten gebleichter und ungebleichter  $\frac{5}{8}$  und  $\frac{3}{4}$  breiter holländischer und Bielefelder Leinwand, so wie auch mit weißen leinenen Taschentüchern aller Art. Er verspricht die reellste Bedienung und billigsten Preise. Sein Gewölbe ist im Brühl Nr. 454, neben dem Heilbrunnen.

*Bei Abr. Hertzog in der Grimma'schen Gasse, der Löwenapotheke gegenüber, sind nebst allen andern Sorten Weinen, Rums und Liqueurs auch nachfolgende zu bekommen:*

Rother franz. Wein Drezery à Bout. 6 Gr.	Weißer Markgräfler 1811 à Bout. 12 Gr.
- - St Gilles . - - 8 -	Westind. u. Jamaica-Rum à Bout. 12, 16,
- - Benicarlos - - 9 -	18, 20 u. 24 Gr.
- - Roussillon - - 9 -	Holl. u. franz. Liqueurs von allen Sorten.
Roth. fr. Chateau neuf du Pape à B 12 -	Genever . . . . . à Bout. 16 Gr.
- - Bordeaux Medoc à B. 10 u. 12 -	Champagner mousseux 1ste Qualität,
Weißer Franzwein à Bout. 6, 7 u. 8 -	à Bout. 36 Gr.
und 2 Gr. Einsatz für die Bouteille.	

### **Bleuler, Landschaftsmaler,**

von Feuerthalen bei Schafhausen,  
empfehlte den hohen Verehrern und Freunden der Kunst seine Sammlung Gemälde à la gouache, welche die interessantesten Punkte der Schweiz in ihrer ganzen Schönheit darstellen. Seine Wohnung ist bei Frau Dr. Märckel auf dem Markte Nr. 409, in Herrn Domherrn Bauers Hause.

**Bleuler, peintre de Feuerthale près de Schafhouse,**  
se recommande aux amateurs des arts, avec une collection de paysages coloriés, représentant les sites les plus pittoresques de la Suisse, peints à la gouache, d'après nature. Il loge chez Mde D. Märckel, sur le Marche No. 409.

### **Waaren-Lager-Veränderung. ENGLISCHE PATENT-SPITZEN.**

**G. F. Urling und Comp. von London**

haben diese Messe ihr Lager in der Katharinenstraße neben dem Hause des Herrn Frege, bei Madame Weiß Nr. 373, eine Treppe hoch, und empfehlen sich mit ihren bekannten Patent-Spitzen, Tüll, glatt und gemustert, Kleidern, Schleiern, Shawls, und mehreren dergleichen Artikeln zu den billigsten Preisen.

### **Elisabeth Johannot, französische Nätherin,**

empfehlte sich diese Messe mit fertigen Hemden für Herren und Damen von Batist, Percal, holländischer und andern guten Sorten Leinwand; desgleichen Chemisettes, Jabots, Hals- und Schnupftüchern, gestickte und glatte. Jede Bestellung in diesem Fache wird bei den billigsten Preisen bestmöglichst besorgt. Ihre Wohnung ist in der Grimm. Gasse, Kammer- rath Plossens Hause, Nr. 503, links im Hofe 2 Treppen.

### **Braunschweiger Spinnräder,**

Eine Partie ganz sauber gearbeitete Spinnräder sind um billigen Preis zusammen zu verkaufen in Auerbachs Hofe vom Markte herein rechter Hand im 5ten Gewölbe.

## ENGLISCHE SHAWLS,

George Hamilton, aus Hamburg und Glasgow,

empfiehlt sein wohlassortirtes Lager in seidenen Shawls und schottischen Manufakturwaaren, und verspricht die billigsten Preise. Es ist, wie früher, in Herrn Peter Richters Hause, in der Katharinenstraße Nr. 412, eine Treppe hoch.

### *Die Hohl'sche Liqueur- und Chocoladenfabrik,*

Fleischergasse No. 226,

empfiehlt sich mit extra feinem Punsch-Extract à Bout. 1½ Thl., in ganzen, halben und viertel Bouteillen, und geringerm à Bout. 1 Thl.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sich zum

### *Ausschnitt feiner niederländischer Tücher*

zu Fabrik-Preisen, und bittet um geneigten Zuspruch.

G. Roskoten,

Reichstraße Nr. 403, zwischen Kochs Hof und dem Salzgäßchen.

### Eduard John Bell, aus Hamburg,

empfiehlt seine bekannte Niederlage englischer Fayance und Glas eigener Fabrik, so wie ein bedeutendes Lager Steinzeug von Wedgwood, Spode und Staffordshire. Er logirt im Hotel de Prusse Nr. 9.

## ENGLISCHE SPITZEN.

James Fisher und Comp., aus London, englische Spitzen-Fabrikanten,

empfehlen sich in gegenwärtiger Michaelismesse mit einem außerordentlich schönen und geschmackvollen Assortiment ihrer bekannten Artikel, bestehend in baumwollenen und Zwirnen-Tüll, sowohl glatt als gemustert, in allen Breiten, Einsatz, schwarze Schleier, weiße Spitzen-Kleider, Schleier, Tücher, Shawls, Pellerines &c. Man findet bei ihnen die neuesten Muster und die Preise bei weitem billiger, als bisher. Ihr Lager ist, wie früher, in der Katharinenstraße, in Madame Rosentreter's Hause, zwei Treppen hoch.

### *J. G. Züblin älterer, aus St. Gallen in der Schweiz,*

bezieht diese Messe wieder mit einem frischen wohlassortirten Lager schweizerischer baumwollener Waaren, weißer und farbiger Artikel, mit und ohne Stickerei; Stückgut, Tücher, Einsatz, Kleider, Garnirungen &c. Er verspricht reelle Bedienung und billige Preise. Sein Gewölbe ist in der Reichstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber.

### H. E. Weber & Comp.

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,

Grimma'sche Gasse Nr. 592,

empfehlen ihr Lager von Bijouteriewaaren in 14 und 18karätigem Gold zu geneigtem Zuspruch.

**Preiswürdige Eau de Cologne nach Jean Maria Farina;**  
 doppelt destillirte à 80<sup>o</sup> das Duzend 3 Thl., 2. Sorte 60<sup>o</sup> 2 Thl., bei Partien wird ein  
 ansehnlicher Rabatt gegeben, (Probegläser à 4 und 6 Gr.) ist zu haben in der  
 Hohl'schen Liqueur- und Chokoladenfabrik, Fleischergasse Nr. 226.

### B r e m e r T a b a k e.

Da ich zu dieser Messe vorzüglich mit leichten und preiswürdigen Bremer Tabaken  
 und Cigarros, so wie holl. und Dünk. Schnupstabaken sortirt bin, so nehme ich mir  
 die Freiheit, mich in meinem Meslocale in der Grimma'schen Gasse, in dem mittel-  
 sten Gewölbe unter den Colonnaden, meinen bekannten und unbekanntten Freunden bestens  
 zu empfehlen, und versichere denselben die beste Bedienung.

E. Groß,

so wie auch auf dem Grimma'schen Steinwege unter dem weißen Engel Nr. 1181.

### Joh. Rudolph Heiser, aus Mühlhausen,

Fabrikant der wasserdichten Hüte, zeigt hiermit ergebenst an, daß er von nun an sein  
 Lager auf dem Markte in die Gebäude der zweiten Reihe, der königl. sächs. Porzellan-Nie-  
 derlage gegenüber, verlegt hat.

Verkauf. Ein guter blanker Wein, die Flasche 6 Gr., ist fortwährend zu haben bei  
 Christ. Märker und Comp., während der Messe Petersstraße Nr. 35.

Verkauf. Weinessig von ganz vorzüglicher Güte und chemischrein, die Kanne  
 2 Gr., in Eimern noch billiger, verkaufen  
 Christ. Märker und Comp., Petersstraße Nr. 35.

Verkauf. Neue geschmackvolle, moderne, leichte und dauerhafte Reise- und Stadt-  
 wagen, auch einspännige Troshken, so wie auch schon gebrauchte, aber noch in bestem  
 Stande befindliche Wagen mit breiter und schmaler Spur, stehen stets bei mir an der Es-  
 planade nahe an der Wasserkunst Nr. 786 um die möglich billigsten Preise zum Verkauf und  
 zum Tausch bereit, welches ich einem hochgeehrten Publikum hiermit schuldigst anzeige.  
 Leipzig, den 24. Sept. 1821.

Friedrich Albrecht, Wagnermeister.

Verkauf. Fortepianos in Flügel- und Tafelform im neuesten Geschmack und vor-  
 züglichen Ton stehen zu verkaufen im Fortepiano-Magazin, Sebergasse Nr. 1109 bei  
 J. G. Langerwisch.

Verkauf. Einige gebrauchte gut gehaltene Fortepianos sind zu billigen Preisen zu  
 verkaufen, im Fortepiano-Magazin Nr. 1109, Sebergasse bei J. G. Langerwisch.

Verkauf. Ein Secretair von Mahagoniholz, als Meisterstück gefertigt, ist um  
 billigen Preis zu verkaufen beim

Tischlermeister Kohlmann, Grimma'scher Steinweg Nr. 1297.

Verkauf. Weiße und bunte façonirte französische baumwollene Atlasbänder, glatte  
 französische Atlas- und Taftbänder, ächte holländische glatte und geköpernte leinene Bänder  
 in allen Nummern verkaufen billigst

Wilh. Kühn u. Comp., Reichsstraße, neben den Fleischbänken Nr. 579.

**Verkauf.** Eine Parthie Bernstein-Corallen sollen zu sehr billigen Preisen verkauft werden in der Petersstraße Nr. 73, im Gewölbe.

**Verkauf.** Ein sehr fest gebauter, und noch wenig gebrauchter Reisewagen mit eisernen Achsen und messingenen Büchsen, steht zu verkaufen im Hotel de France.

**Verkauf.** Ich erhielt in Commission eine Parthie trockene reine Ameiseneier, von denen ich die Meße mit 18 Gr. die Kanne mit 2 Gr. 6 Pf. verkaufen kann.  
Max. Beronelli, Hainstraße Nr. 354.

**Empfehlung.** Das Meubel-Magazin auf dem neuen Neumarkt Nr. 626, große Feuerkugel, empfiehlt sich diese Messe mit einer großen Auswahl Tischler-Arbeit, als: Secretairs, Büreaus, Chiffonieren, Commoden, Spiegelrahmen mit und ohne Glas, Sopha-Tische, Kleider- und Bücherschränke. Bei Versicherung möglichst billiger Preise.

**Empfehlung.** J. E. Elze wohnt von heute an in Stieglitzens Hofe, Kloster-gasse, 3 Treppen hoch, und empfiehlt sich bestens als Privatlehrer im Rechnen, Buchhalten, der deutschen und französischen Sprache u. s. w., sowohl für Knaben als handlungsbe-flissene junge Leute.

**Anerbieten.** Wer sich einer zweisitzigen Reischaise bis Dresden gratis bedienen will, bekommt dieselbe nachgewiesen bei Herren Dollfus Mieg und Comp., in Hommels Hause am Markte.

Joachim Ehlers, aus Wien, empfiehlt sich diese Messe mit einem ansehnlichen Vorrath Fortepianos in Flügelform eigener Fabrikation, von feinen Hölzern, gutem Ton, dauerhaft gebaut und billigem Preis. Das Magazin ist auf dem Saal im Thomätschen Hause Nr. 2. in Leipzig.

**Baaren-Kasten gesucht.** Man wünscht einen Baaren-Kasten mit Schubladen zu Bijouterie-Baaren in der Grimma'schen Gasse Nr. 592, im Hause des Herrn Beckermeister Buchholz, eine Treppe hoch, zu kaufen.

**Gesucht.** Eine Niederlage wird gesucht durch J. Glob. Schmidt sen. am Markte Nr. 1.

**Gesucht.** Ein junges Mädchen, welches mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht ihr Unterkommen als Jungemagd. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

**Reisegelegenheit.** Jemand, der seinen eigenen Wagen hat und Ende der Zahl-woche von hier über Magdeburg nach Hamburg reiset, wünscht einen Reisegefährter auf halbe Kosten dahin. Man melde sich am Markt in Barthels Hofe bei der Wwe Reventisch.

**Reisegefährter gesucht.** Ein französischer Kaufmann, der den 5. oder 6. d. M. nach Wien reiset, wünscht einen Reisegefährter auf halbe Kosten dahin. Zu erfragen im Hotel de Saxe beim Portier.

**Reisegelegenheit.** Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, und den 12. längstens den 14. d. M. mit Extrapost über Frankfurt und Köln nach Aachen abreisen will, sucht einen Reisegefährter auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere in der Reichstraße Nr. 396, im Gewölbe.

Verloren Es ist auf dem Wege vom Rathhause nach dem Polizeiamte eine Leipziger Stadt-Obligation von 1807 Lt. E. No. 1409. mit Coupons bis Weihnachten 1823, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen eine dem Gegenstande angemessene Belohnung zur Einhändigung an dem der sie verloren, abzugeben, bei  
 Hammer und Schmidt, Auerbachs Ho.

### Thorzettel vom 4. Oktober.

Grimma'sches Thor. U.		Kanstädter Thor. U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Dr. Oberlandfeldmess. v. Schlieben, v. Dresden, pass. durch	5	Dr. Domhr. v. Uffel, v. Raumburg, Nr. 278	8
Dr. Reg.: R. v. Forkenbeck, a. Münster, v. Dresden, im Hot. de Russie	7	Dr. Kammerhr. v. Schwarzenfels, v. Weimar, im Hotel de Russie	5
Dr. v. Wagdorf, v. hier, v. Dresden zur.	8	Dr. Prof. Schleiermacher, a. Berlin, v. Weimar, unbestimmt	9
Dr. Hofr. Dübel, v. Dresd., b. Dr. Volkmann	9	Dr. Rfm. Reinhardt, v. Weimar, im H. de B.	10
Dr. Rfm. Sagger v. Brünn, in St. Berlin	10	Vormittag.	
Dr. v. Carlowitz, v. Dresden, unbest.	11	Die Berliner r. Post	9
Vormittag.		Dr. Prof. Förstemann, a. Danzig, v. Nordhausen, im Hotel de France	10
Die Dresdner r. Post	8	Dr. General Maj. v. Kampke, in pr. Diensten, von Merseburg, unbestimmt	10
Eine Estafette von Dresden	9	Die Frankfurter r. Post	11
Die Frankfurter s. Post	10	Dr. Rfm. Nietner, v. Raumburg, Nr. 17	11
Dr. Präsid. Gärtner, a. Raumburg, v. Torgau, pass. durch	11	Dr. geh. Kriegs- und Oberbaurath Seherer, a. Berlin, von Frankf. a. M., pass. durch	12
Nachmittag.		Nachmittag.	
Dr. Hofr. Dr. Bucher, a. Erlangen, von Dresden, in der Säge	4	Dr. Rfm. Scheibe, a. Frankenhfen, im g. Hirsch	1
Dr. Rfm. Böhmisck, a. Gera, von Reichen, bei Wieprecht	5	Dr. Buchhdl. Raucke, v. Jena, b. Thäter	2
Dr. Müller, Rittergutesbes. von Wiederoda, b. Fr. Baumstr. Kreller	5	Dr. Dom-Dechant v. Wurmb, v. Merseb., im Schilde	3
Dr. Cammerhr. Bar. v. Kettelshodt, aus Rudolstadt, von Dresden, im H. de Russie	5	Dr. Rfm. A. Vogel, v. Raumb., b. Blechschmidt	4
Hall'sches Thor. U.		Die Casler f. Post	4
Gestern Abend.		Dr. Regierungsr. Meyer, a. Berlin, v. Brodhausen, in St. Berlin	5
Dr. geh. R. Günther, Dr. v. Raufisch und Dr. v. Halder, v. Berlin u. Augsburg, im Hotel de Russie und unbestimmt	7	Dr. Hauptm. v. Südwow, in preuß. Diensten, v. Raumburg, im Hotel de France	5
Drn. Rfl. Seeburg, Wolff u. Dr. v. Schwarz, v. Magdeburg u. Berlin, im H. de S. u. unb.	8	Petersthor. U.	
Eine Estafette von Grensch	8	Gestern Abend.	
Vormittag.		Drn. Rfl. Henze u. Hofmann, v. Ronneburg u. Penig, b. Kris u. Quergässer	7
Dr. Weinh. Schubert, v. Würzburg, Nr. 751	8	Dr. Rfm. Randon, v. Hohenstein, in Starcks H.	7
Nachmittag.		Nachmittag.	
Drn. Rfl. Schulze u. Lieuten. Neumann, v. Magdeb. u. Schena, b. Kummer u. Nr. 722	1	Dr. Rfm. Schmid, v. Gera, b. Wieprecht	1
Drn. Rfl. Gebr. Michalowitz, v. Königsberg, im Hotel de Saxe	2	Hospitalthor. U.	
Dr. Kaufm. Rüdiger, von Magdeburg, bei Engelhardt	4	Gestern Abend.	
		Dr. Rfm. Martin, a. Plauen, von Borna, in Nr. 449	7
		Vormittag.	
		Die Chemniger reitende Post	7
		Nachmittag.	
		Die Freiburger f. Post	2
		Die Nürnberger r. Post	4